



KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

# ERGEBNISSE DER BUNDESWEITEN ONLINE- BEFRAGUNG VON NIEDERGELASSENEN ZU BISHERIGEN ERFAHRUNGEN MIT DER E-AU

STAND: 20. JAN. 2022

DEZERNAT SICHERSTELLUNG UND VERSORGUNGSSTRUKTUR  
ABTEILUNG SICHERSTELLUNG



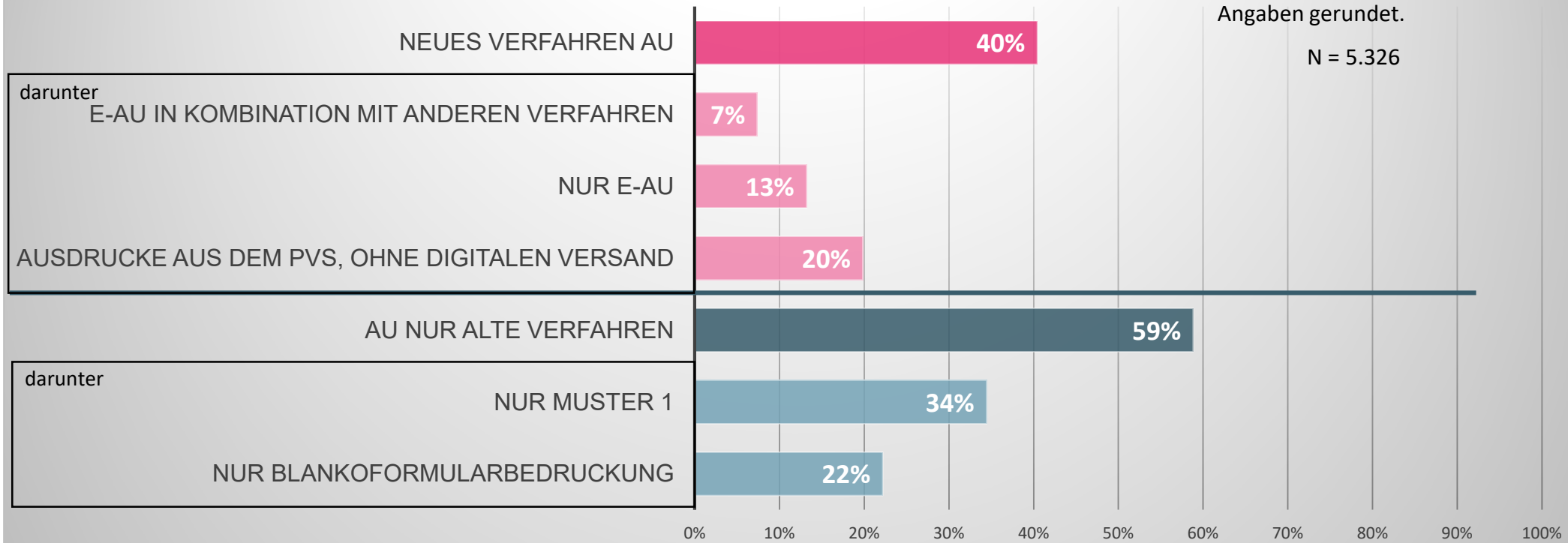
## Hohe Beteiligung an der Befragung

- › Online-Befragung im Zeitraum 13.01.-20.01.2022
- › Zur Teilnahme waren nur Ärztinnen und Ärzte aufgerufen, die Arbeitsunfähigkeit bescheinigen.
- › 6.045 Ärztinnen und Ärzte haben an der Umfrage teilgenommen.
- › Davon haben 5.326 Ärztinnen und Ärzte alle 5 Fragen beantwortet.

# In welcher Form stellen Sie momentan Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen aus?

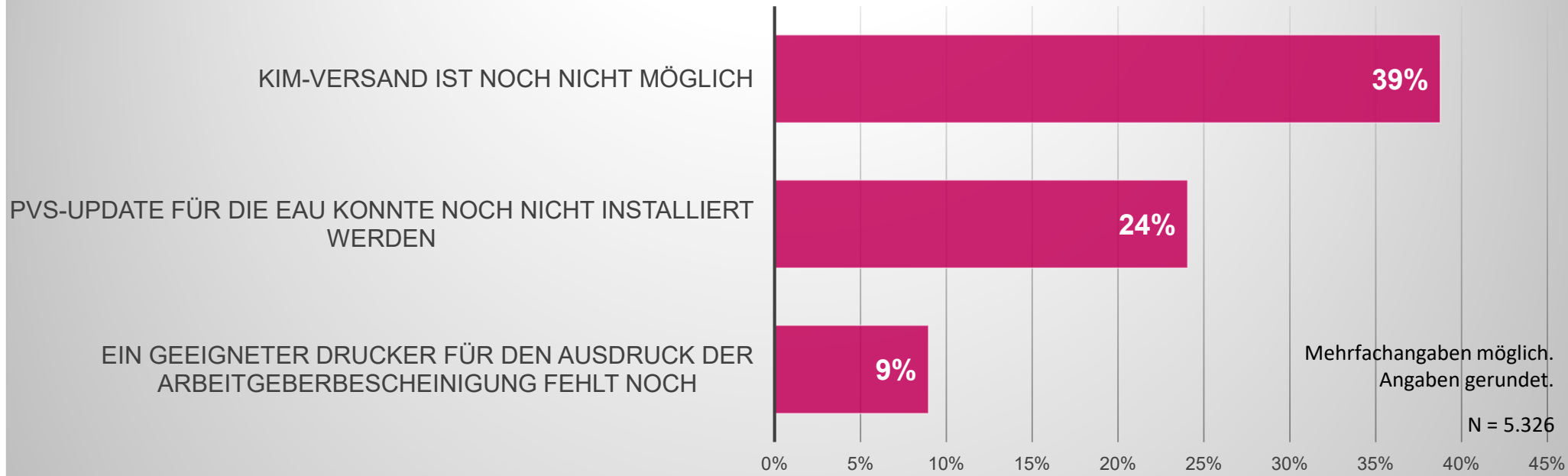
Mehrfachangaben möglich.  
Angaben gerundet.

N = 5.326



- › Die Mehrheit der Praxen nutzt weiterhin analoge Verfahren zur Bescheinigung der AU.
- › Der Durchschlagvordruck Muster 1 wird noch immer häufig genutzt.
- › Ca. 20% der Praxen bescheinigen die AU mit dem neuen Verfahren, können aber nicht digital versenden.
- › Ca. 20% der Praxen versenden eAU, nur bei ca. 13% gelingt dies ohne ersatzweise Nutzung anderer Verfahren.

## Weshalb versenden Sie aktuell noch keine elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen an die Krankenkassen?



- › Mit fast 40% sind Probleme mit KIM größtes Hemmnis des elektronischen Versands.
- › Knapp ein Viertel der Praxen hat noch kein Update zur Verfügung oder konnte dieses noch nicht erfolgreich installieren.
- › Bei ca. 9% gibt es Probleme bei der Beschaffung und Einrichtung der für den Druck der neuen Bescheinigungen notwendigen Drucker.